

XV. Sitzung des AStA der XXII. Amtsperiode

Donnerstag, den 14.03.2013 um 17:20 Uhr (c.t.)

AStA-Büro, Große Scharnstraße 17a

Anwesende Referentinnen

und Referenten: Michael, Karolina, Ramona, Bart, Benjamin, Kai

Entschuldigte Referentinnen

und Referenten: Johan

Unentschuldigte Referentinnen

und Referenten: Keine

Gäste: Zyla Bernadette, Judith Lenz, Maria Kirov

Genehmigte Tagesordnung:

1. Eröffnung

Ramona eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gäste.

1.1. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit wird mit 6 Abgeordneten festgestellt.

1.2. Bestimmung eines Protokollführers

Benjamin erklärt sich bereit das Protokoll zu führen

1.3. Abstimmung über die Tagesordnung

Änderung der Tagesordnung wurde angenommen.

1.4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

1.5. Beschlusskontrolle

- keine Anmerkungen -

2. Fragen und Anmerkungen der Studierenden

Es gibt keine Fragen von Studierenden.

3. Projektanträge

3.1. Interstudis planen ein Wochenende mit den neuen Exchange-Studenten. Ort Mügelsee für 2 Tage. Stadtrundfahrt und Kennenlernspiele sind geplant. Michael fragt nach wofür die AStA Mittel verwendet werden. Die Mittel sind an keinem bestimmten Zweck gebunden. Die Fahrt dient dazu den ausländischen Studenten darzulegen, was der Begriff „deutsche Leitkultur“ bedeutet. Wie werden öffentliche Verkehrsmittel genutzt. Deutsche Speisen sollen kennengelernt werden etc.. Falls die Teilnehmerzahl von 50 Studenten nicht erreicht wird, so werden die Zusatzkosten von den Interstudis getragen. Die Übernachtung wurde bewusst in Berlin gewählt um das Gruppengefühl zu stärken. Hinweis von Ben bitte Teilnehmerliste beifügen + Gelder für ein spezifischen Kostenpunkt abrechnen.

Abstimmung: 3/3/0 – Dem Projektantrag wird zugestimmt.

3.2 Judith Lenz plant eine Ausstellung in der Großen Scharrnstraße. Im Medienkomplex ist eine Ausstellung zum Thema Streetart geplant. Die Ausstellung wird über 3 Wochen gehen. Bürger von FFO können an den geplanten Aktionen die im Rahmen des Projektes stattfinden sollen ebenfalls teilnehmen. Die Aktionen sind idR kostenlos. Im Rahmen des Projektes sind verschiedene Veranstaltungen geplant, u. a. organisiert vom FSR Kuwi; AStA; Filmvorführung von Kunstgriff, Krimidinner mit fforst. Die Organisation und Terminierung werden von der Projektinhaberin alleine durchgeführt.

Kai fragt nach wie der Zugriff auf den Medienkomplex der Studierendenmeile sichergestellt wird. Im Flyer wird bekannt gegeben, zu welchen Tages- und Uhrzeiten der Medienkomplex geöffnet ist. Die Veranstaltungen finden aber sowohl drinnen als auch draußen statt. Unterstützung erhält Judith von Seiten der Uni als auch von der Stadt. Daher werden nicht nur Studenten mit diesem Projekt angesprochen.

Abstimmung: 6/0/0 – Dem Projektantrag wird einstimmig zugestimmt.

3.3 Maria Kirov plant eine Fotoausstellung im Rahmen der Veranstaltung von Judith Lenz. Diese findet im GD aber auch im Schlachthof statt (dort am 4. Mai). Erzählt wird dort die Geschichte des Schlachthofes mit zahlreichen Bildern die dort ausgestellt werden. Das Projekt richtet sich in erster Linie an Studierende. Zwei Ausstellungen sind im GD geplant. Die Erste im April/Mai. Maria bittet darum, dass der AStA dafür Werbung macht und auch im Rahmen des Projektes von Judith wird für die Ausstellung Werbung gemacht. Im Juni/Juli findet die 2. Ausstellung statt mit Bildern von den Teilnehmern. Die Kosten für das Projekt werden hauptsächlich für den Druck der Bilder benötigt. Diese sind im A1 Format (geplante Ausgabe 150 EUR). Als Vertreter der Studierendenmeile sind sowohl Sie als auch Anne bei den Ausstellungen anwesend. Der im Finanzplan **a u s g e w i e s e n e E i g e n a n t e i l v o n** 40 EUR stammt von den Teilnehmern die die Bilder gemacht haben, welche den Druck mit 5 EUR bezuschussen.

Abstimmung: 5/1/0 – Dem Projektantrag wird zugestimmt.

3.4 Bernadet vom MES-Beirat . Der MES-Beirat plant eine Exkursion nach Zagreb. Das Motto lautet EU-Beitritt und wie wirkt sich diese auf die Menschen in vor Ort in Kroatien aus. Organisiert wird ein Treffen mit Studenten und Professoren aus Kroatien. Zudem ist eine Stadtführung geplant. Die Teilnehmer organisieren die Hin- und Rückfahrten selbst, was die Kosten deutlich senkt. 700 EUR werden vom Lehrstuhl getragen. Die Gelder werden für das Hostel, Frühstück und die Stadtführung verplant. Bisher gibt es 40 Voranmeldungen. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 beschränkt. Das First-come-first –serve Prinzip entscheidet.

Kai führt auf, dass die Förderung pro Person sich im Rahmen hält. Ben weist darauf hin, dass in der Kostengliederung die Einnahmen der 18 Teilnehmer zur Deckung der Ausgaben mit aufgeführt werden müssen. Bernadet wird diese Gliederung nachreichen.

Abstimmung: 3/3/0 – Dem Projektantrag wird zugestimmt.

4. Bericht des Präsidiums

Kein Vertreter anwesend.

5. Berichte der Referentinnen und Referenten

Die Berichte der anwesenden Referentinnen und Referenten erfolgen.

5.1 Finanzen

Ben fragt wegen der Vorstellung der Gremien in der Einführungswoche der neuen Studierenden, welche am 2. April um 11 Uhr stattfindet, nach. Er bittet darum, dass alle

Referentinnen und Referenten zu diesem Termin erscheinen. Alle anderen Gremien werden per mail angeschrieben und stellen sich bei der Präsentation selber vor. Sonst gibt es keine weiteren Anmerkungen.

5.2 Öffentlichkeitsarbeit & Design

Ramona war beim Öffentlichkeitsausschuss. Organigramm soll ins Erstiheft und zudem ist die Erstellung eines eigenen Gremienheftes geplant. Das Kommunikationskonzept soll vorangetrieben werden. Kai merkt an, dass ein Studikalender mal geplant war, dieser aber nicht vom StuPa genehmigt wurde.

Ramona weist darauf hin, dass es einen Mensaausschuss gibt. Michael äußert Interesse daran teilzunehmen im Zuge des Positionspapiers.

Es findet nach dem Initiativen Tag ein get-together am Abend statt.

Fortsetzung der AGs. Ramona erklärt, dass die Prüfungsordnung der Juris nur vorsieht, dass die Studierende bis zum 4. Semester in AGs sein dürfen. Michael ergänzt, dass Studierende nach dem 4. Semester eigene AGs gründen sollten, da jeder sich seinem Schwerpunkt widmet muss. Ramona weist darauf hin, dass der FSR Jura dazu Stellung beziehen sollte.

5.3 Soziales & internationale Studierende

Vertrag mit psych. Beratung wurde bis zum 31.7. festgelegt. Ab dem 1.8. läuft der neue Vertrag, welcher mit dem neuen Haushalt 2013/2014 noch abgestimmt werden muss. Die psychologische Beratung geht in Mutterschutz und sie wird eine Empfehlung geben für die Nachfolge.

Die Aufnahme eines Unterstützungsfonds für Studierende die in Not geraten sind, wird diskutiert. Kai findet die Idee gut. Bearbeitung des Zuschusses zum Semesterticket sollten seiner Meinung nach geändert werden, da die Förderung eventuell nicht bedarfsgerecht sei. Michael ergänzt, dass es beim Zuschuss darum geht, ob jmd. bedürftig ist und damit sich wieder an alle Studieren richtet. Die Idee von Michael der Gründung einer Arbeitsgruppe um das Thema weiteranzugehen findet deutlichen Zuspruch. Ramona merkt grundsätzlich an, ob sich der AStA wirklich um so einen Fonds kümmern muss.

Es wird beschlossen, dass der AStA einen Ausschuss bildet, welche sich dem Thema Unterstützungsfonds annehmen soll.

Finanzierungsmarkt findet am 11. April statt. Karolina schlägt eine Verschiebung des Termins auf den 7. Mai vor. Um diesen Termin nicht nur für die Erstis sondern für alle Studierende anzubieten (Juris, Kuwis, Wiwis).

5.4. Nachhaltigkeit & Gleichstellung

Michael möchte, dass der AStA darüber abstimmt, ob die Vervielfältiger Party im fforst oder im Basswood stattfindet. Kai empfiehlt Basswood. Nachhaltigkeitsstatistiken werden dieses Semester nicht mehr kommen.

5.5 Hochschulpolitik Innen

Derzeit nicht besetzt.

5.6 Hochschulpolitik Außen

Kai hatte Pressekontakt mit der taz. Es muss sich um die Gremienbescheinigungen gekümmert werden. Kai kümmert sich darum mit dem BaFög-Amt die Kommunikation zu übernehmen.

Kai ist nicht mehr im Sprecherinnenrat der BrandStuVe.

Die Neukonzeption der Masterstudiengänge ist gerade in Planung. Die Ausgestaltung soll demokratischer erfolgen. Es findet eine Konzeptionsveranstaltung demnächst statt sowie eine Infoveranstaltung zu den neuen Masterstudiengänge.

Ein Polnischer Willkommenstag ist für den 18. April geplant. Es wird eine Führung durch die Uni geben. Bart und Karolina werden diese unterstützen.

5.7 Kultur

Entschuldigt.

5.8. Sport & AStA-Shop

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

5.9 Städtepolitik & deutsch-polnische Beziehungen

Am 31. Mai findet das Fest der Nachbarn statt. Wir sollten etwas zusammen mit der Studierendenmeile machen.

Der Bus nach Slubice ist sehr erfolgreich. Der SVF soll mehr Werbung für den Bus machen, das ist leider noch nicht geschehen, darauf hat er den SVF hingewiesen.

Der Vervielfältiger wurde ins polnische übersetzt. Er ist aber noch nicht ganz fertig.

5.10 Verwaltung & EDV

Entschuldigt.

6. Haushalt 2013/2014

Der HH wird einstimmig abgestimmt und im Nachgang an das StuPa getragen.

7. Sommerfest

Die Ausschreibungen wurden von Michael und Sara soweit vorbereitet und sollen nun abgestimmt werden. Kai weist darauf hin, dass die Sicherheitsfirma genau geprüft werden muss. Die derzeitige Ausschreibung zielt darauf ab, zertifizierte Sicherheitsdienste zu wählen. Der Sicherheitsdienst soll ein Angebot für die Nachtwache geben.

Der AStA stimmt der vorliegenden Ausschreibung zu den Sicherheitsdienstleister einstimmig zu.

Die Bauzäunausschreibung wird ebenfalls abgestimmt. Kai weist darauf hin, dass Gelder durch den Auf- und Abbau eingespart werden könnten, falls diese von Studierenden entgeltlich getätigt werden. Kai merkt an, dass der Bauzaun erst ab 17Uhr aufgebaut werden soll. Es wird darüber abgestimmt den An- und Abbau separat in dem Kostenvoranschlag ausweisen zu lassen, damit diese Tätigkeiten eventuell von Studierenden ausgeübt werden können um Gelder einzusparen.

Der AStA stimmt einstimmig dafür, die Ausschreibung für den Bauzaun so zu übernehmen und den An- und Abbau separat ausweisen zu lassen.

Der AStA stimmt einstimmig dafür, die Ausschreibung für Licht- und Tontechnik der Bühne in der Fassung vom vorigen Sommerfest zu übernehmen und so auszuschreiben.

Der AStA stimmt einstimmig dafür, die mobilen Toiletten in der Fassung vom vorigen Sommerfest zu übernehmen und so auszuschreiben.

Der AStA stimmt einstimmig dafür, das Catering in der Fassung vom vorigen Sommerfest zu übernehmen und mit den Ergänzungen von Michael so auszuschreiben.

Kai merkt an, dass wir in der Ausschreibung für die Bühne erwähnen sollten, dass Studierende beim Aufbau unterstützen.

Der AStA stimmt einstimmig dafür, die Bühne in der Fassung vom vorigen Sommerfest zu übernehmen und mit den Ergänzungen von Kai auszuschreiben.

Kai merkt an, dass eine Ausschreibung für Strom, Licht und für die Nachtwache notwendig ist.

Michael übernimmt die Ausschreibung für Licht. Ramona koordiniert einen Termin mit Sara und der Hausverwaltung zur Klärung der Stromlieferung.

Der AStA beschließt einstimmig, dass Sara bis Montag die Bandausschreibung in den Dropbox-Ordner einzufügen hat.

Spätestens Anfang April muss Sara mit Frau Bulla in Kontakt treten um die Nutzungsvereinbarung und Flächennutzung zu klären. Ebenso muss Sie die Laternenausschaltung mit ihr klären, die Nutzung der Rasenfläche am Tag der offenen Tür, die Straßensperrung sowie die Nachtruhe.

8. Campus Office

Der AStA beschließt einstimmig, dass die Kooperation mit dem Campus Office weiterhin bestehen soll und der Vertrag um ein weiteres Jahr verlängert wird. Kai kümmert sich um die Vertragsgestaltung.

9. Sonstiges

Keine weiteren Ergänzungen.

Ramona schließt die Sitzung um 21:30.

Unterberg, Ramona

Name, Vorsitzende/r

Brockfeld, Benjamin

Name, Protokollant